

## Sakrale Schriftbilder (online, 20–22 Jan 22)

online / Universität Heidelberg - Institut für Europäische Kunstgeschichte,  
21.–22.01.2022

Franziska Wenig

Sakrale Schriftbilder. Zur ikonischen Präsenz des Geschriebenen im mittelalterlichen Kirchenraum  
SFB-Tagung

Die Geschichts-, Kunst-, Bild- und Liturgiewissenschaften haben sich in den letzten Jahren ausgiebig mit den Formen und Voraussetzungen von Präsenz-Effekten (etwa in der Ausübung von Herrschaft) beschäftigt sowie die verschiedenen Mittel, Praktiken und Strategien visueller Inszenierung (Bilder, Gesten, Rituale) untersucht. Die Tagung wird an diese Forschungen anknüpfen und die genannten Fragen auf das Medium Schrift – ob gemalt, gemeißelt, geritzt, genäht oder geprägt – übertragen.

Es wird weniger um die Frage gehen, auf welche Weise etwa liturgische Bücher zur Lesung und Rezitation während der Messe dienen. Vielmehr soll nach der spezifischen Materialität, Ikonizität und Wirksamkeit – kurz: Präsenz – von Schriften im Messkontext gefragt werden: Welchen Anteil hatten die im Kirchenraum, insbesondere die am und auf dem Altar, vorhandenen Schriften an der Produktion von Präsenz und Suggestion von Sakralität? Wurde einzelnen Schriften und Büchern, vor allem der „Heiligen Schrift“ der Bibel, in ihren materialen Erscheinungen und Inszenierungen sakraler oder sakramentaler Charakter zugeschrieben? Lässt sich in diesem Zusammenhang gar von einer „sakramentalen Schriftpräsenz“ sprechen? Ziel der Tagung ist nicht zuletzt, die Tragweite und Grenzen dieser streitbaren Kategorie im interdisziplinären Gespräch zu diskutieren.

Die Tagung findet online über Zoom statt. Eine Teilnahme ist nach Registrierung unter diesem [Link](https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZcscumqTsvE9b00wrrE2QfhR9hdHUrXU-L) möglich:

<https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZcscumqTsvE9b00wrrE2QfhR9hdHUrXU-L>.

Kontakt: [schriftbilder@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:schriftbilder@zegk.uni-heidelberg.de)

### Programm

Freitag, 21. Januar 2021

09:15–09:30 Uhr Einführung mit Tobias Frese, Lisa Horstmann & Franziska Wenig (Heidelberg)

Sektion 1 Moderation: Wolf Zöllner (Heidelberg)

09:30–10:30 Uhr „munus ut aetheria vivat in arce poli“ – Zur liturgischen Relevanz mosaizierter Apsisinschriften mit Franziska Wenig (Heidelberg)

10:30–11:30 Uhr „Agnus Dei es immolatus pro salute mundi“ – Inschriften in katalanischen Sanktuarien und ihr liturgischer Kontext mit Susanne Wittekind (Köln)

11:30–12:30 Uhr Kaffeepause

12:30–13:30 Uhr Writing on the burial of Christ: Between absence, presence and incarnation in the Holy Sepulchre of Jerusalem mit Estelle Ingrand-Varenne (Jerusalem)

13:30–14:30 Uhr Mittagspause

Sektion 2 Moderation: Tobias Frese (Heidelberg)

14:30–15:30 Uhr Zur Gegenwart des Herrn und/oder der Heiligen – Inschriften mittelalterlichen Lichtgeräts im Rahmen der Messliturgie mit Vera Henkelmann (Erfurt)

15:30–16:00 Uhr Kaffeepause

16:00–17:00 Uhr Die Goslarer Pyxis – Aushandlungen der sakramentalen Präsenz Christi durch Text, Bild und Materialität mit Jochen Hermann Vennebusch (Hamburg)

17:00–18:00 Uhr Umschreibungen von Heiligkeit: Die schriftbildlichen Frames sakraler Substanz mit Heike Schlie (Salzburg)

Samstag, 22. Januar 2021

Sektion 3 Moderation: Rebecca Müller (Heidelberg)

09:00–10:00 Uhr Pseudo-Schriftzeichen. Überlegungen zur ikonischen Präsenz von Schrift mit Lisa Horstmann (Heidelberg)

10:00–11:00 Uhr Pseudo-inscribed frames around 1400: three paintings between Paris and Dijon mit Sarah Flitti (Paris)

11:00–11:30 Uhr Kaffeepause

11:30–12:30 Uhr The „Word’s“ Heuristic. Intertextuality and Hermeneutics in a Konrad Witz’ Masterpiece mit Fiammetta Campagnoli (Paris)

12:30–14:00 Uhr Mittagspause

Sektion 4 Moderation: Hannah Mieger (Heidelberg)

14:00–15:00 Uhr Die Präsenz des in Stein geprägten Logos – Schriftsiegel als Schmuck von Evangeliiaren mit Katharina Theil (Zürich)

15:00–15:30 Uhr Kaffeepause

15:30–16:30 Uhr Die Mamortafel ûf sant Pêters alter – Zur Präsenz textimmanenter Inschriftlichkeit im Kirchenraum in Diu Vrone botschaft mit Dennis Disselhoff (Heidelberg)

16:30–17:30 Uhr „Credo in deum patrem omnipotentem“ – Schriftliche und bildliche Manifestationen des Glaubensbekenntnisses im Mittel alterlichen Kirchenraum Andrea Worm (Tübingen)

17:30 Uhr Schlussworte

University of Heidelberg – Department for European Art History  
Special Research Programme 933 “Material Text Cultures”  
TP A05 “Script and Characters on and in Medieval Artworks”

Quellennachweis:

CONF: Sakrale Schriftbilder (online, 20-22 Jan 22). In: ArtHist.net, 10.01.2022. Letzter Zugriff 05.07.2022.

<<https://arthist.net/archive/35636>>.